

Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **12 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

an Arbeiten an den Burgen des Elsass geschildert wird. Das Spektrum reicht von Berichten zu den Ausgrabungen in Freudenneck über Sanierungen an der Englebourg in Thann bis hin zu der Errichtung von Informationstafeln auf Haut-Andlau, um nur einige Beispiele anzuführen. Nur ergänzend sei bemerkt, dass der Band durchgängig mit Fotos in hervorragender Qualität versehen ist, und eine Vielzahl an Grundrissen, Schnittzeichnungen und historischen Abbildungen jedem Burgenforscher einen grossen Fundus an Material bietet, und die Beiträge jeweils deutschsprachige Zusammenfassungen aufweisen.

Olaf Wagener

Jakob Obrecht, Paul Gutzwiller Die Loppburg – eine befestigte Höhensiedlung.

Resultate der Ausgrabung von 2001 in einer vermeintlichen mittelalterlichen Burg. Antiqua 42. Hrsg. von Archäologie Schweiz, Basel 2007 – ca. 144 Seiten, zahlreiche Abb. CHF 59.– ISBN 978-3-9080-0634-3

Für den Chilenwaldtunnel, ein neues Teilstück der Autobahn A2 zwischen Hergiswil und Stansstad im Kanton Nidwalden, musste ein Brandabluftkamin gebaut werden. Dies führte im Jahr 2001 zu einer Rettungsgrabung im Innern der «Loppburg», deren Ergebnisse hier vorgestellt werden.

Das Fundmaterial und eine Reihe von C-14-Datierungen zeugen von Begehungen des Fundplatzes seit dem Spätmesolithikum. Reste von Hausstrukturen und

Kleinfunde, vor allem Keramik und eine verzierte Bronzenadel, sprechen für wiederholte Begehungen dieses Bergsporns zwischen dem 13. und 11. Jh. v. Chr. Die Wallanlage dürfte durch die Mitfunde spätlatènezeitlich zu datieren sein. Der ebenfalls freigelegte und danach restaurierte L-förmige Mauerzug hingegen stammt wohl aus dem 9. oder 10. Jh. n. Chr. Die Ausgrabungen erbrachten keinen eindeutigen Nachweis für die Existenz der in Chroniken der Frühneuzeit erwähnten «Loppburg».

Aus dem Inhalt: Einleitung – Befunde – Funde – Chronologie und Belegungsgeschichte – Katalog – Dokumentation und Konservierung des Mauerzuges M1/M2 – Naturwissenschaftliche Untersuchungen (mineralogisch-petrographische Untersuchungen, petrographische Untersuchungen an Sandstein und Keramik, Tierknochen, Zahn- und Geweihfragmente, Pollenanalyse, Holzartenbestimmung).

Vereinsmitteilungen

Zürcher Vortragsreihe 2008

Donnerstag, 24. Januar 2008
Uni Zürich-Zentrum, 18.15 Uhr
Hörsaal F-152
Peter Albertin, Winterthur

Schloss Vaduz, Geschichte und Umfeld
Täglich fahren Touristenbusse durch den Kleinstaat, das Schloss wird tausendfach fotografiert, das neue Kunsthaus besucht

... und weiter geht's. Wenige sind mit der Geschichte des Fürstentums vertraut, wo die Herrschaft mit «Durchlaucht» und «Hoheit» begrüsst wird.

Und ebenso wenige kennen die Bauten dort, wo sich einst Felsfuss und mäandrierender Rhein am nächsten kamen, dort, wo bereits Kaiser Karl der Grosse eine Rheinfähre betrieb und das Kloster

St. Johann im Toggenburg viele Güter besass.

Samstag, 5. April 2008
14 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Rapperswil
Peter Albertin, Winterthur

Rapperswil, Burg und Stadt
Führung

Veranstaltungen / Exkursionen 2008

9. März 2008: Besuch der Ausstellung «Beleuchtung im Mittelalter» im Historischen Museum Olten
5. April 2008: Exkursion nach Rapperswil SG
17. Mai 2008: Frühjahrsexkursion nach Wartau und Magletsch
5. Juli 2008: Burgfest Ringgenberg BE
30. Aug. 2008: Generalversammlung in Bischofszell
31. Aug. 2008: Exkursion im Raum Thurgau
26.–29. Sept. 2008: Aostatal